

Nutzung interaktives Smartboard in der Berufsschule

Beitrag von „golum“ vom 17. November 2014 09:51

Hallo,

ich arbeite gerne und viel in Smartboardräumen.

Zunächst einmal aus ganz pragmatischen Gründen: Ein Smartboardraum hat immer einen Lehrer-PC und einen Beamer 😊

Diese Kombi hat im Unterricht ganz pragmatische Vorteile:

- Wenn in einem AB ein Fehler drin ist, kann ich diesen gut sichtbar für alle korrigieren,
 - wenn ich spontan vertrete, habe ich über meinen USB-Stick sowieso immer meine komplettes Unterrichtsmaterial dabei,
 - wenn ich eine neue Idee habe, kann ich diese als Text oder Aufgabe direkt eintippen und nehme das dann nach Hause mit (Effizienz und Entlastung),
 - wenn Differenzierungsbedarf besteht, ist entweder eine weitere gleichwertige oder eine andere schwierige Aufgabe in kürzester Zeit da (quant. und qual. Differenzierung) -> mein Aufgabengenerator in Excel-Form erzeugt mir in kürzester Zeit ganzrationale und gebrochenrationale Aufgaben mit best. Eigenschaften
 - wenn ich ein Koordinatensystem brauche, ist es mit passender Bemaßung, Bezeichnung der Achsen, Länge der Achsen in Sekunden mit Mathegrafix erstellt und als Grafik kopiert,
 - wenn ich Folien für meinen Unterricht brauche, dann muss ich weder passende Folien suchen, Folienstau im Kopierer im Sekretariat gestehen 😊 etc., sondern erzeuge die Folie schnell selbst(ändig)
- etc.

Klar, dass meine Schüler dennoch ABs haben und ich immer mit Tafel arbeiten kann (deswegen besteht man bei uns auch darauf, dass sich immer eine Tafel/ein Whiteboard neben dem Smartboard befindet), wenn die Technik (extremst selten) streikt.

Generell arbeite ich immer mit Tafel und Smartboard parallel; das Smartboard/der Beamer ist kein Wundermittel sondern ergänzt (für mich) eben sehr gut die Tafel, ersetzt sie aber nicht.

Was ich aufgezählt habe, gilt bisher so auch für jeden Beamer in Kombination mit Lehrer-PC.

Das Smartboard selbst ist sinnvoll, um in die digitalen Arbeitsblätter hinein zu schreiben, mit Textmarker hervorzuheben, z.B. in eine Formel im wahrsten Sinne des Wortes einzusetzen etc., also zusätzlich die Dinge zu tun, die auf Folie und Tafel entweder nicht oder nur deutlich schwerfälliger und weniger komfortabel gehen. Das ginge zwar auch irgendwie in der Kombi Beamer/Lehrer-PC, ist dann aber nicht so anschaulich und bequem.

Ich habe mein gesamtes Material immer als docx und pdf dabei; so kann ich frei bearbeiten (docx) bzw. bequem per Snapshot Teile der ABs schnell herauskopieren und zu einer Folie

zusammensetzen (pdf).

Ich genieße die Arbeit mit dem Smartboard als Entlastung und kreative Erweiterung, nutze aber von den Smartboard-Möglichkeiten nur einen Bruchteil.